

# Siege für Wyss und Krebs

212 Teilnehmer(innen), genau gleich viel wie im Vorjahr, nahmen am Sonntag, 7. Oktober 2007, beim 11. Mountainbike-Duathlon in Aeschi teil. Der Anlass, der zu den grössten seiner Art in der Schweiz zählt, ist auf der Langdistanz Bestandteil der Swiss Bike-Duathlon Serie'07, und zieht alljährlich Sportler(innen) aus weiten Teilen der Schweiz an.

OK-Präsident Samuel Grossen konnte als Ehrengast Regierungsrat Werner Luginbühl aus Krattigen begrüßen, der trotz laufendem Wahlkampf Zeit fand, als Ehrenstarter zu amtieren. Begleitet wurde dieser von Gemeindepräsident Kurt von Känel und Gemeinderätin Jolanda Luginbühl. Grossen zeigte sich bei dieser Gelegenheit stolz darüber, dass der Duathlon mittlerweile ein fester Bestandteil im sportlichen Veranstaltungskalender darstelle und die Bevölkerung von Aeschi mit Engagement und Überzeugung dahinter stehe. Das beweise auch, dass vom organisierenden Turnverein sowie aus den Reihen der einheimischen Bevölkerung insgesamt 94 freiwillige Helfer(innen) im Einsatz ständen. „Der Event hat sich in den Jahren immer mehr entwickelt und zieht heute Topathleten aus der ganzen Schweiz an. Trotzdem soll es weiterhin ein Breitensportanlass bleiben“, so Grossen.

## Neuer Staffellekord

Der Duathlon, bestehend aus den Teildisziplinen Laufen und Biken, nahm bereits am Vormittag seinen Anfang. Mädchen und Knaben mit den Jahrgängen 1995 bis 2000 starteten in jeweils drei Kategorien über Distanzen von 1,9 km beziehungsweise 3 km. Ebenso fand der Aeschiplausch statt, wobei alle Rennen dieses Jahr zum zweiten Mal ausgetragen wurden. Wie OK-Präsident Grossen betonte, bieten diese Wettkämpfe den Kindern eine geeignete Einstiegsmöglichkeit in den Duathlonsport. „Dieses Jahr waren es bereits 49 Teilnehmende, zehn mehr als vor Jahresfrist“, zeigte er auf das steigende Interesse bei den Jüngsten.

Pünktlich um 12.35 Uhr und danach um 13 Uhr fiel der Startschuss für die Hauptrennen, wobei die Staffeln und die Einzelwettkämpfer(innen) die Kurzstrecke von 15,5 km zurücklegen und die Langdistanz-Duathleten die doppelt so lange Strecke meistern mussten. Die an diesem Tage einzige Streckenrekord-Verbesserung gelang dabei dem Herren-Staffelteam mit Lukas Bähler, Steffisburg, und Hansjürg Gerber, Thun, die mit 39.26 die zwei Jahre alte Bestzeit um 31 Sekunden verbesserten. Erfreuliche Resultate lieferten aber auch Frutigländer, die in der Tri-Mini-Serie über die kürzere Strecke Siege verbuchen konnten: Marianne Wittwer, Reichenbach, in der Altersklasse Damen, und Michael Imbaumgarten, Frutigen, bei den Schülern.

## Von Känel überraschte

Über die Langstrecke von 31 Kilometern standen mit wenigen Ausnahmen die Besten im Zwischenklassement der Swiss Bike-Duathlon Serie'07, die als inoffizielle Schweizermeisterschaft gilt, am Start. Susanne Wyss, Eriz, und Simeon Senn, Jona, standen bereits vor dem Wettkampf in Aeschi als Meister fest, die Berner Oberländerin Wyss liess es sich aber trotzdem nicht nehmen, am Rennen teilzunehmen. Bei den Herren konnte sich auf der ersten Laufstrecke der Spezialist Martin von Känel, Reichenbach, vom Rest des Feldes absetzen, bei den Damen zeichnete sich ein Zweikampf zwischen Wyss und Heidi Pieren aus Achseten ab.

In der ersten Bike-Runde änderte sich die Situation schlagartig: An der Spitze tauchte plötzlich Ramon Krebs aus Burgsteinen auf, eine Position, die er bis zum Ziel nicht mehr abgeben sollte. Sehr stark fuhren auch René Wüthrich aus Grossaffoltern, und Marco Burri aus Riggisberg, welche die nächsten Positionen halten konnten. Die positive Überraschung lieferte aber von Känel, der nach seiner langen Verletzungspause ein begeisterndes Rennen hinlegte und nur kurz vor Schluss vom wesentlich jüngeren Tobias Walser aus Sargans überholt wurde. Bei den Damen triumphierte am Schluss Wyss klar; mehr als acht Minuten trennten sie von Pieren. Erfreulich auch das Resultat des Frutigers Anton Trummer, der in seiner Alterskategorie mit fast neun Minuten Vorsprung siegte.

HERBERT KOBEL

## Stimmen zum Wettkampf

**Martin von Känel, Reichenbach:** "Ich kam zwar als Erster auf die Bikestrecke, verlor danach aber sehr viel Zeit in den Abfahrten, wo meine technischen Mängel zutage traten. Ich fuhr während meiner Verletzungspause vermehrt mit dem Bike, deshalb habe ich dieses Jahr auch an Duathlons teilgenommen. Ich werde mich in Zukunft wieder hauptsächlich aufs Laufen konzentrieren, wobei am nächsten Sonntag der Brienerseeerlauf auf dem Programm steht. An Waffenläufe werde ich wohl erst nächstes Jahr wieder denken."

**Heidi Pieren, Achseten:** "Für mich ist es heute gut gelaufen, obwohl ich das erste Mal über die Langdistanz gestartet bin. Hart war für mich heute vor allem der Wechsel nach dem Laufen auf das Bike."

**Susanne Wyss, Eriz:** "Eigentlich bin ich nur Hobbysportlerin, da ich Mutter von zwei Kindern bin. Was mich heute am meisten gefreut hat, ist die erzielte persönliche Bestzeit. Mit 1:45.09 habe ich das gesteckte Ziel exakt erreicht. Ich kam hinter Heidi Pieren in die erste Wechselzone, konnte sie dort jedoch überholen. So schnell habe ich wohl noch nie die Schuhe gewechselt. Danach konnte ich meinen Vorsprung stetig ausbauen."

**Samuel Grossen, OK-Präsident:** "Es war ein unfallfreier Klasseanlass bei besten Wetterverhältnissen. Die nächste Austragung des Duathlons findet am Sonntag, 19. Oktober 2008, statt."

HK